

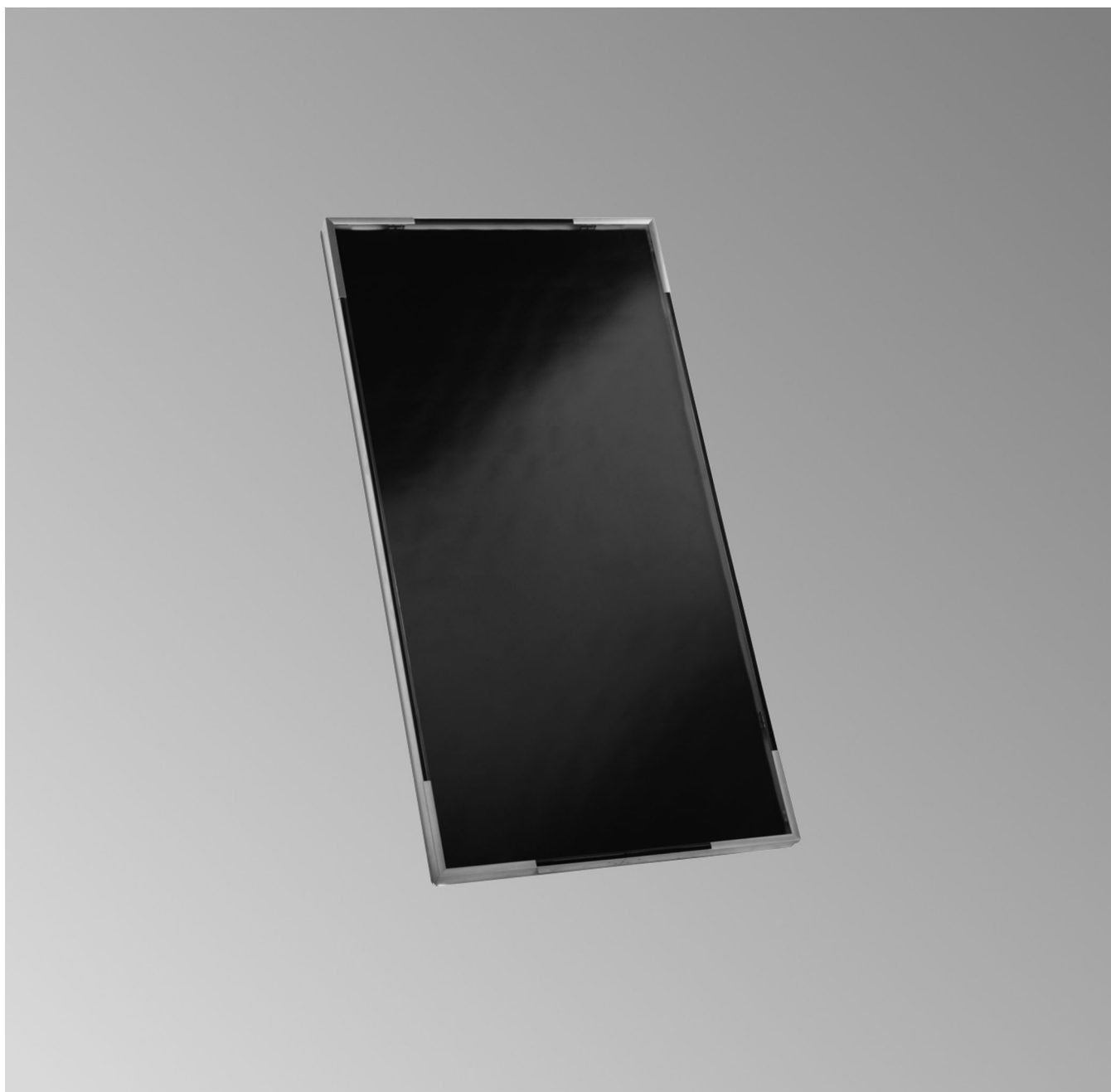
Montageanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitosol-F/-FM
Typ SVKA, SVKG
Flachkollektor für geneigte Dächer, Dachintegration für 1 Kollektor



VITOSOL-F/-FM



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
 - Ⓞ SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	4
	Symbole	4
	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2. Montageablauf	Bauteile	6
	■ Dachpfannen- und Mönch-Nonne-Eindeckung	6
	■ Biberschwanzziegel- und Schiefer-Eindeckung	7
	Dach abdecken	7
	Montagehölzer montieren	7
	Frontblech montieren	8
	Kollektor montieren	9
	Untere Verkleidung und hydraulische Anschlüsse montieren	10
	■ Kollektortemperatursensor montieren	12
	Rechte und linke Verkleidung montieren	14
	Obere Verkleidung montieren	14
	Dach eindecken	16
	■ Dachpfannen-Eindeckung	16
	■ Mönch-Nonne-Eindeckung	17
	■ Schiefer- und Biberschwanzziegel-Eindeckung	17
	Kollektorfeld abdecken	18
3. Installation	19
4. Inbetriebnahme	21

Entsorgung der Verpackung

Entsorgung der Verpackung








Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Dachfannen- und Mönch-Nonne-Eindeckung

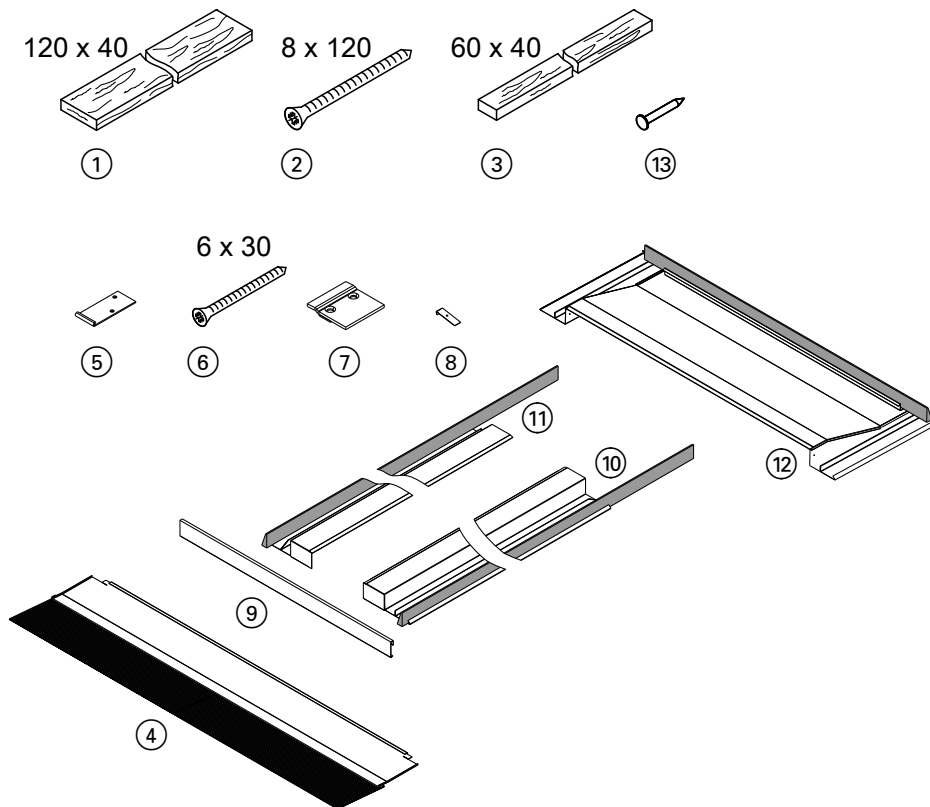


Abb. 1

- | | |
|---|--|
| ① Montageholz
120 x 30 x 1600 mm | ⑦ Befestigungsklemme mit Butylstreifen |
| ② Schrauben 8 x 120 mm | ⑧ Halteblech |
| ③ Montageholz
48 x 30 x 1600 mm | ⑨ Untere Verkleidung |
| ④ Frontblech mit Bleischürze | ⑩ Rechte Verkleidung mit Dichtstreifen |
| ⑤ Montageblech mit Butylstreifen | ⑪ Linke Verkleidung mit Dichtstreifen |
| ⑥ Verzinkte Spanplattenschraube (Spax-s)
6 x 30 mm | ⑫ Obere Verkleidung mit Dichtstreifen |
| | ⑬ Nagel |

Biberschwanzziegel- und Schiefer-Eindeckung

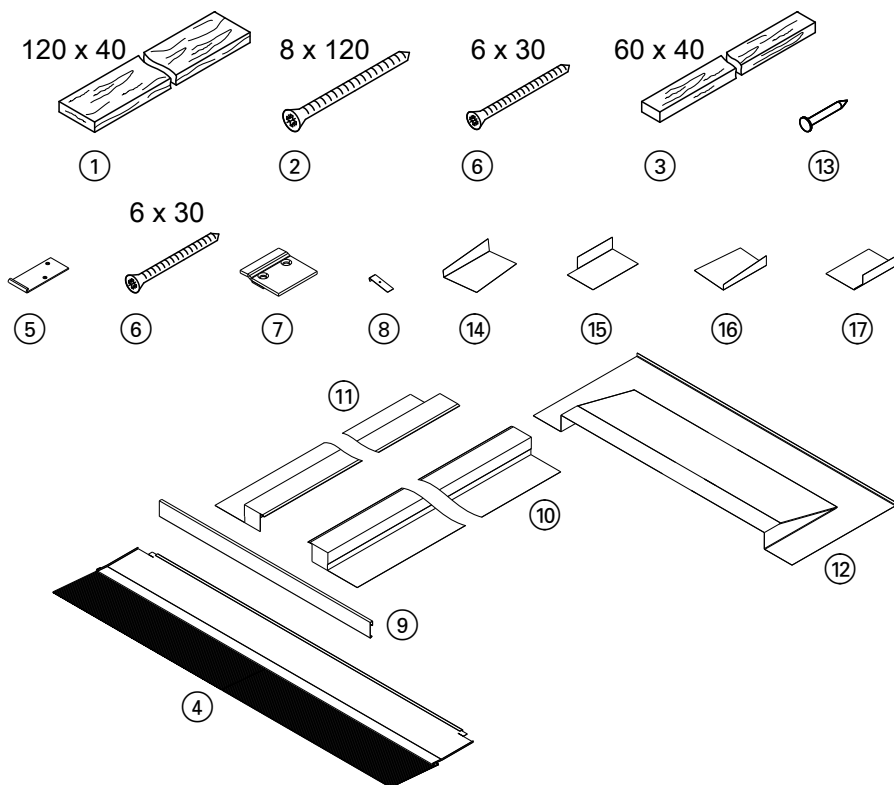


Abb. 2

- | | |
|---|-----------------------------------|
| ① Montageholz
120 x 30 x 1600 mm | ⑧ Halblech |
| ② Schrauben 8 x 120 mm | ⑨ Untere Verkleidung |
| ③ Montageholz
48 x 30 x 1600 mm | ⑩ Rechte Verkleidung |
| ④ Frontblech mit Bleischürze | ⑪ Linke Verkleidung |
| ⑤ Montageblech mit Butylstreifen | ⑫ Obere Verkleidung |
| ⑥ Verzinkte Spanplattenschraube (Spax-s)
6 x 30 mm | ⑬ Nagel |
| ⑦ Befestigungsklemme mit Butylstreifen | ⑭ Nocky-Blech rechts |
| | ⑮ Nocky-Blech rechts, geschnitten |
| | ⑯ Nocky-Blech links |
| | ⑰ Nocky-Blech links, geschnitten |

Dach abdecken

Dachflächenbedarf: 2900 x 1800 mm

- Um eine Beschädigung der Firstabdeckung zu vermeiden, firstseitig ausreichend Freiraum lassen, bei **Dachpfannen-Eindeckung** min. 3 Reihen.

Hinweis

Bei **Dachpfannen-Eindeckung** auch am Ortgang eine Breite von min. 3 Dachpfannen einhalten.

- Ggf. Schneeauffanggitter montieren.

- Für Kontrolle und Wartung bei den Kollektoren einen Dachausstieg vorsehen.
- Als Sicherheit gegen das Eindringen von Wasser durch Flugschnee und Winddruck zusätzliche bauseitige Maßnahmen, z. B. Anbringen von Unterspannbahnen (Zubehör), ergreifen.

Montagehölzer montieren

Bauteile

- | | |
|---------------|------------------------------------|
| ① Montageholz | 120 x 30 x 1600 mm |
| | ② Schrauben 8 x 120 mm |
| | ③ Montageholz
48 x 30 x 1600 mm |

Montagehölzer montieren (Fortsetzung)

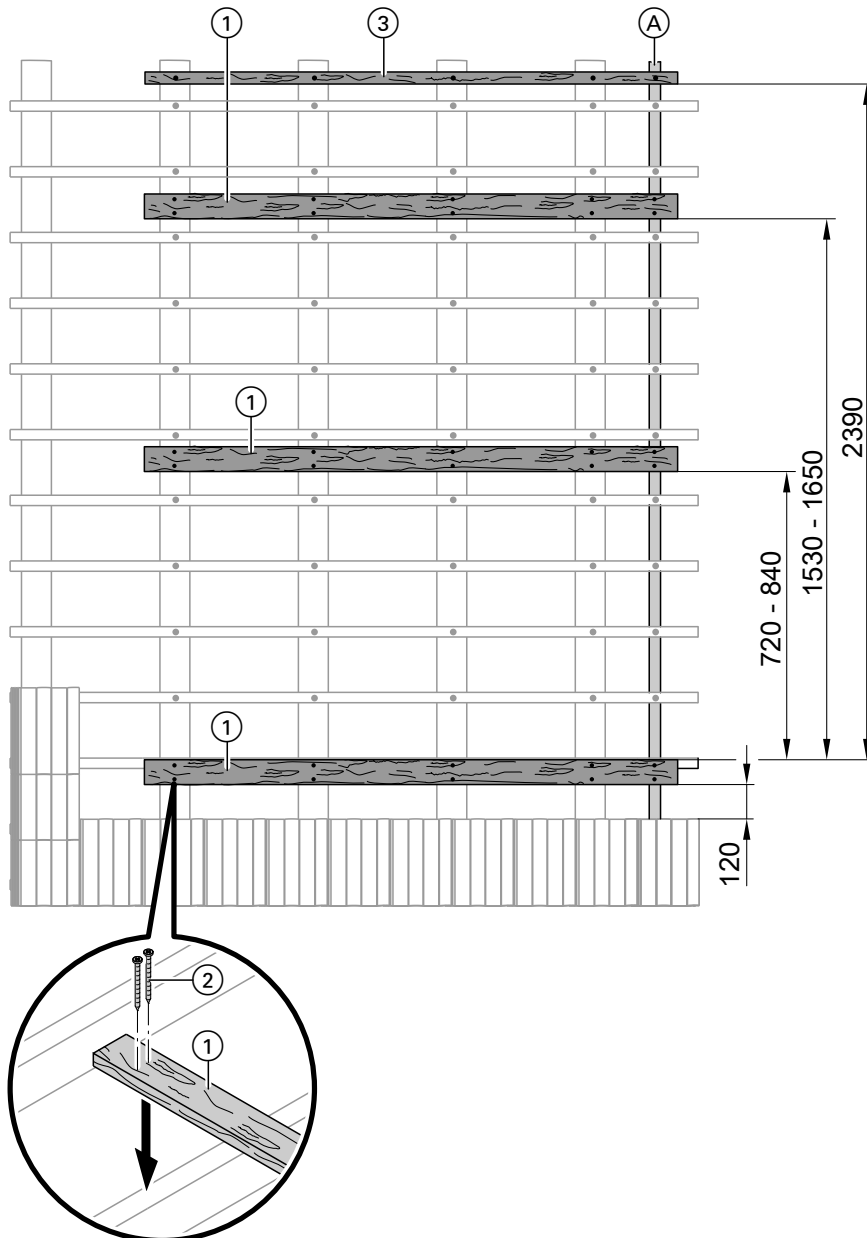


Abb. 3

- (A) Bauseitige Dachlatte zur Unterstützung von überstehenden Montagehölzern
- Ggf. müssen vorhandene Dachlatten im Bereich der Montagehölzer entfernt werden.
Trennstelle zwischen Dachlatte und Montageholz unterstützen.
 - Montagehölzer über die **gesamte Länge** pro Dachsparren mit **2** Schrauben anschrauben.

Frontblech montieren

Bauteile

- (4) Frontblech mit Bleischürze
- (5) Montageblech mit Butylstreifen
- (6) Verzinkte Spanplattenschraube (Spax-s)
6 x 30 mm

Frontblech montieren (Fortsetzung)

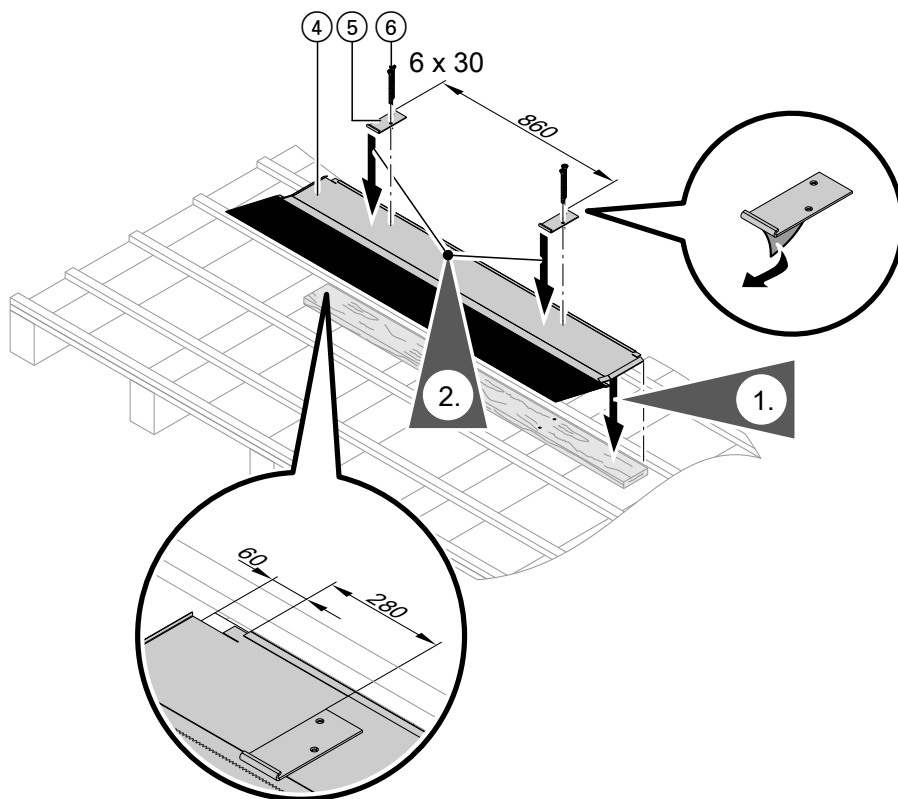


Abb. 4

Kollektor montieren

Bauteile:

- ⑥ Verzinkte Spanplattenschraube (Spax-s)
6 x 30 mm
- ⑦ Befestigungsklemme mit Butylstreifen

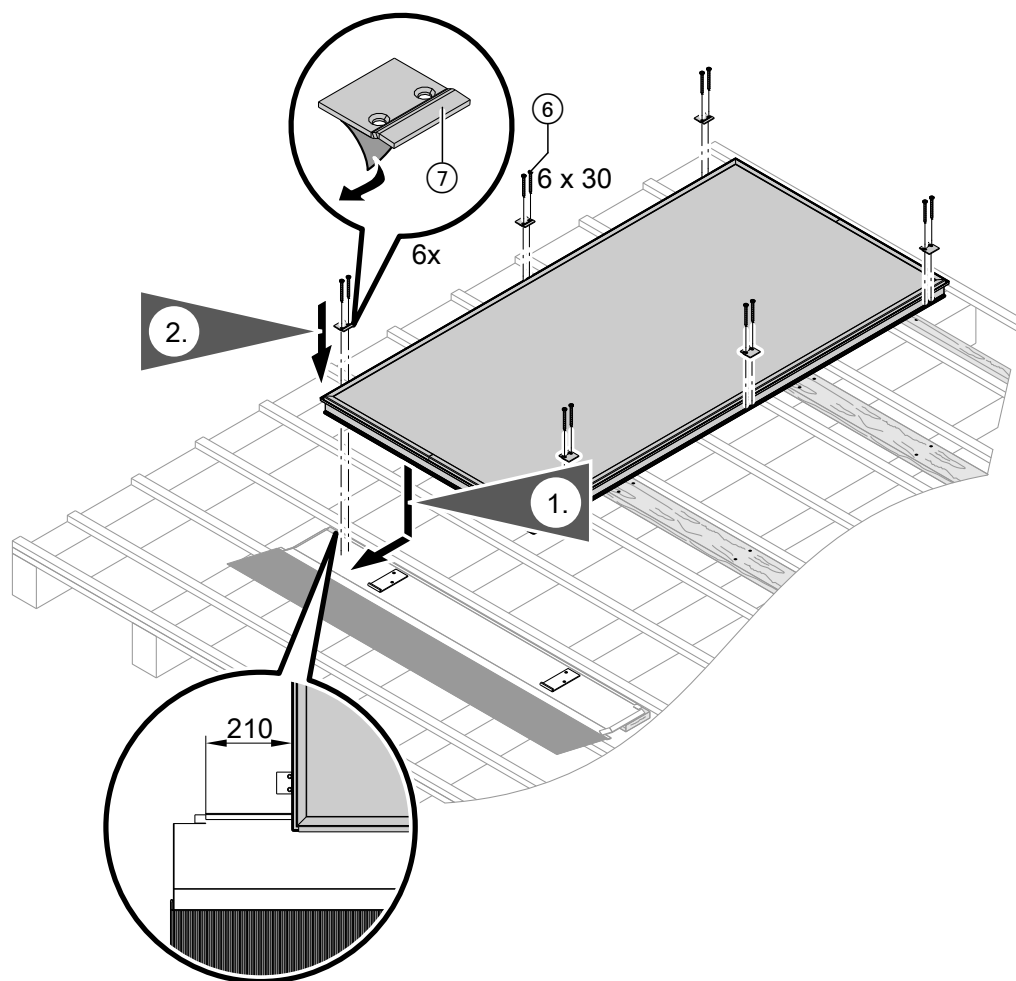


Abb. 5

Untere Verkleidung und hydraulische Anschlüsse montieren

- !** **Achtung**
Anschlussrohre dürfen keine Beschädigung aufweisen.
O-Ring-Dichtungen **nur** mit dem beiliegenden Spezial-Armaturenfett fetten.

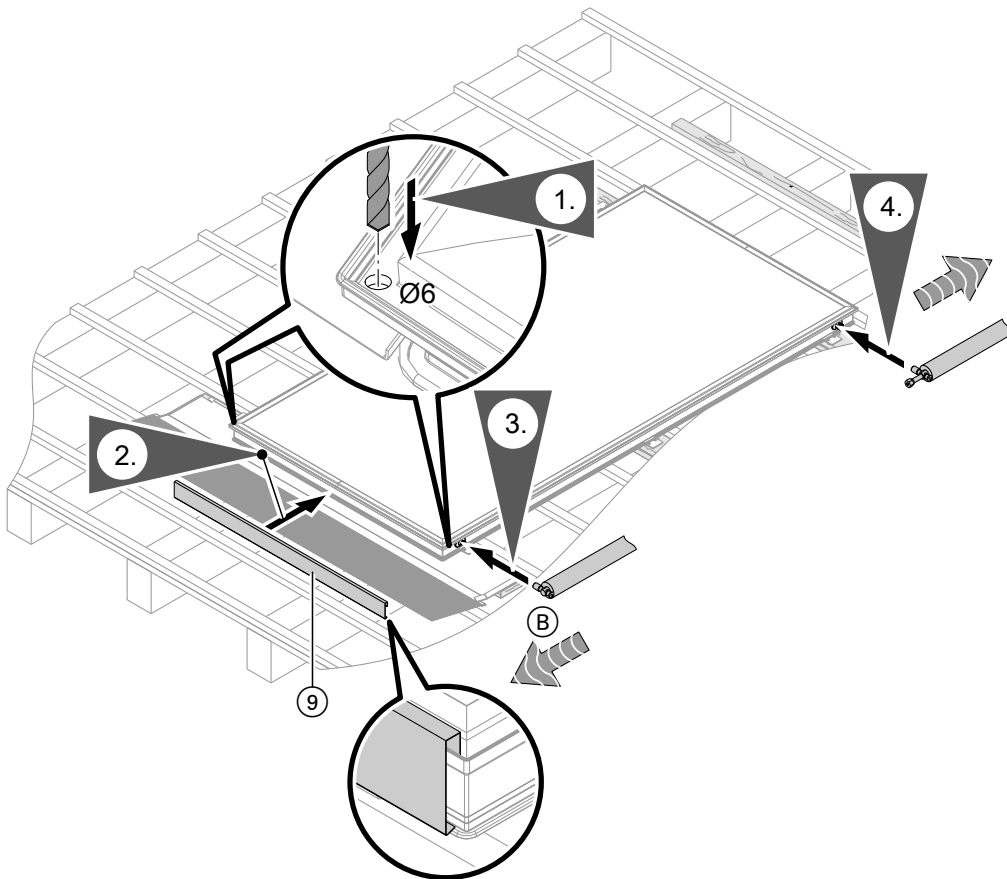


Abb. 6

- Ⓐ Anschluss, T-Stück mit Tauchhülse für Kollektor-
temperatursensor (Vorlauf)
- Ⓑ Anschluss, T-Stück (Rücklauf)

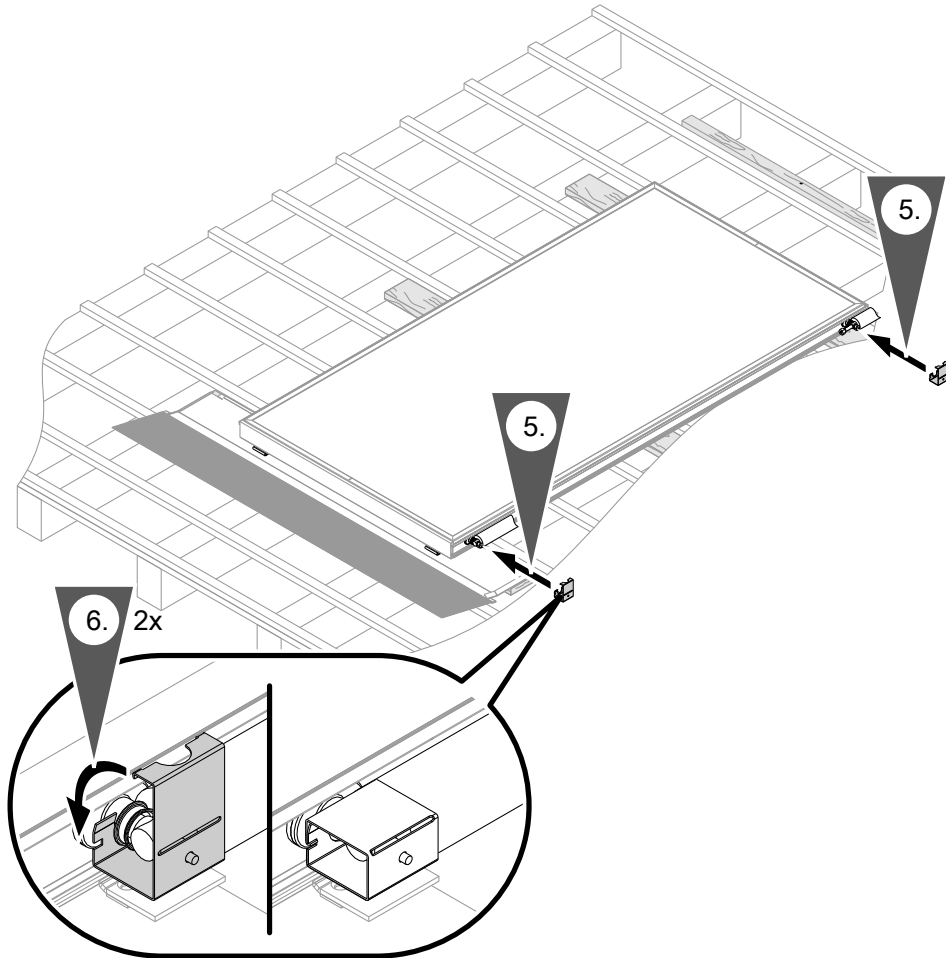


Abb. 7

Kollektortemperatursensor montieren

Der Kollektortemperatursensor ist im Lieferumfang des Anschluss-Sets enthalten.

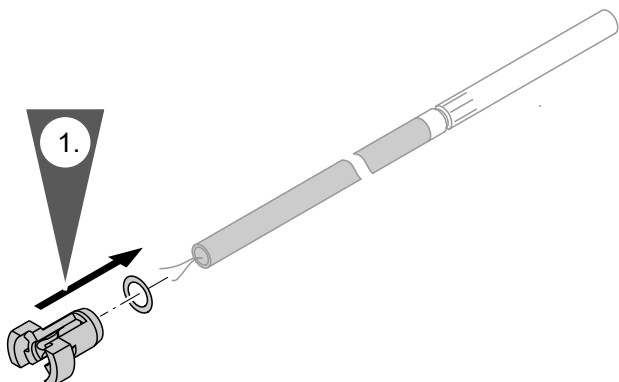


Abb. 8

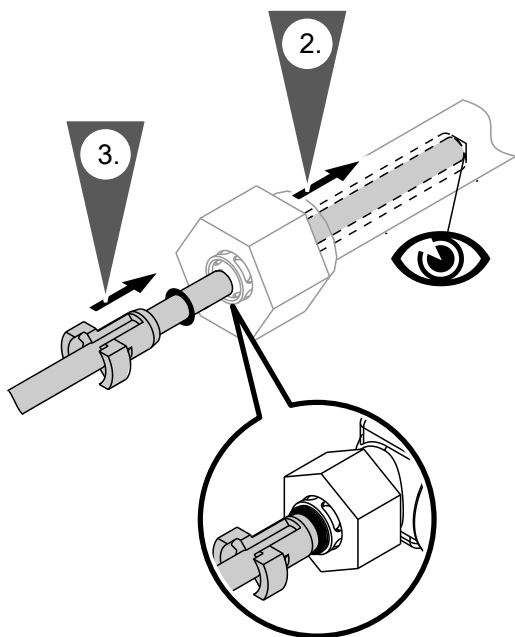


Abb. 9

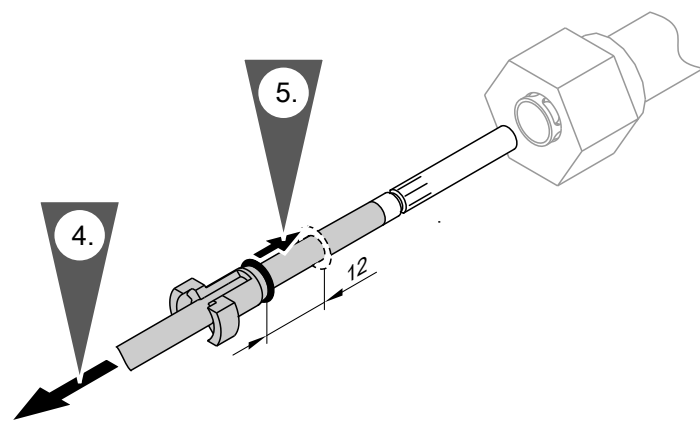


Abb. 10

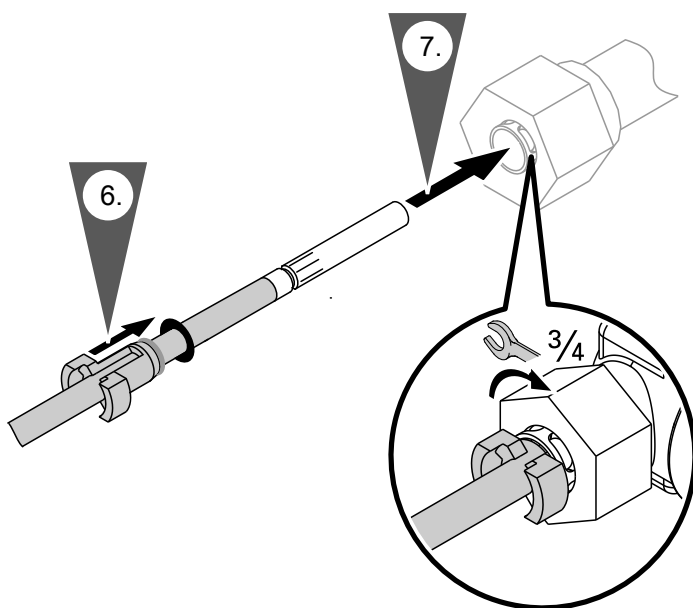


Abb. 11

Rechte und linke Verkleidung montieren

Bauteile

- ⑧ Halblech
- ⑩ Rechte Verkleidung mit Dichtstreifen
- ⑬ Nagel

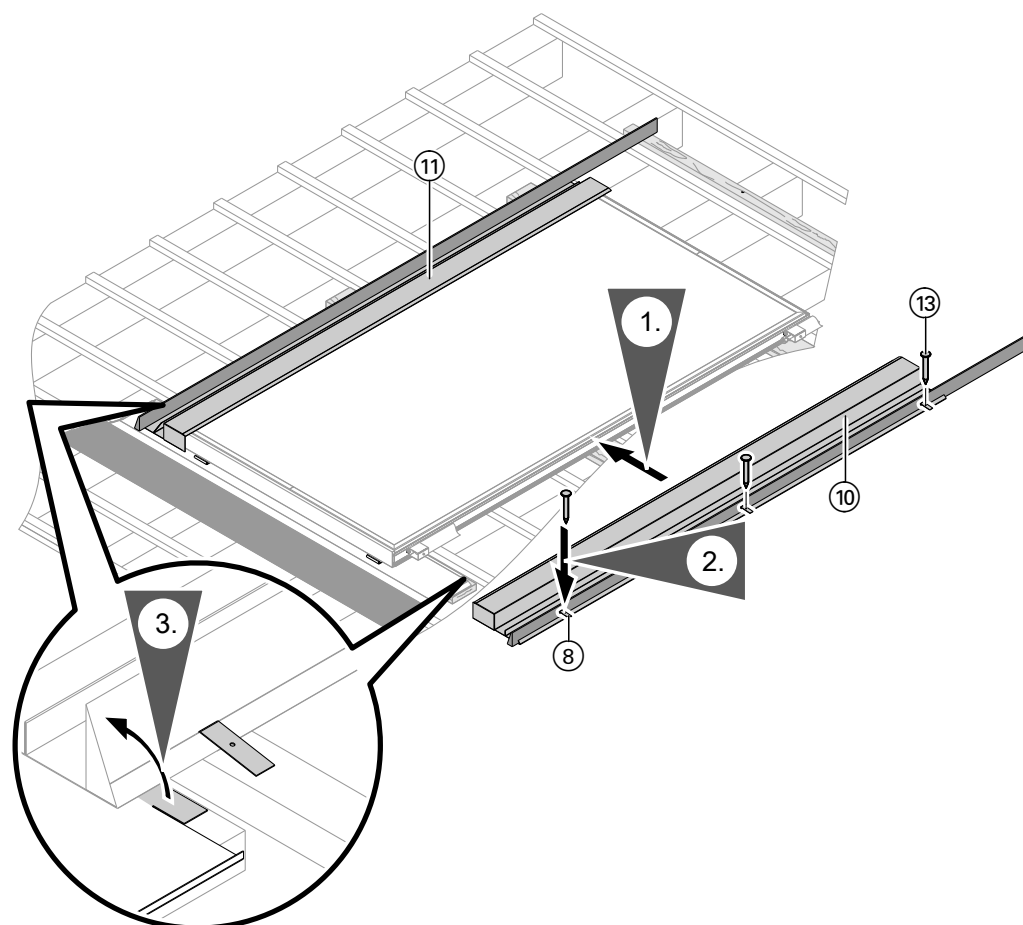


Abb. 12 Seitliche Verkleidungen an den Rand des Kollektors schieben.

Obere Verkleidung montieren

Bauteile

- ⑧ Halblech
- ⑫ Obere Verkleidung mit Dichtstreifen
- ⑬ Nagel

Obere Verkleidung montieren (Fortsetzung)

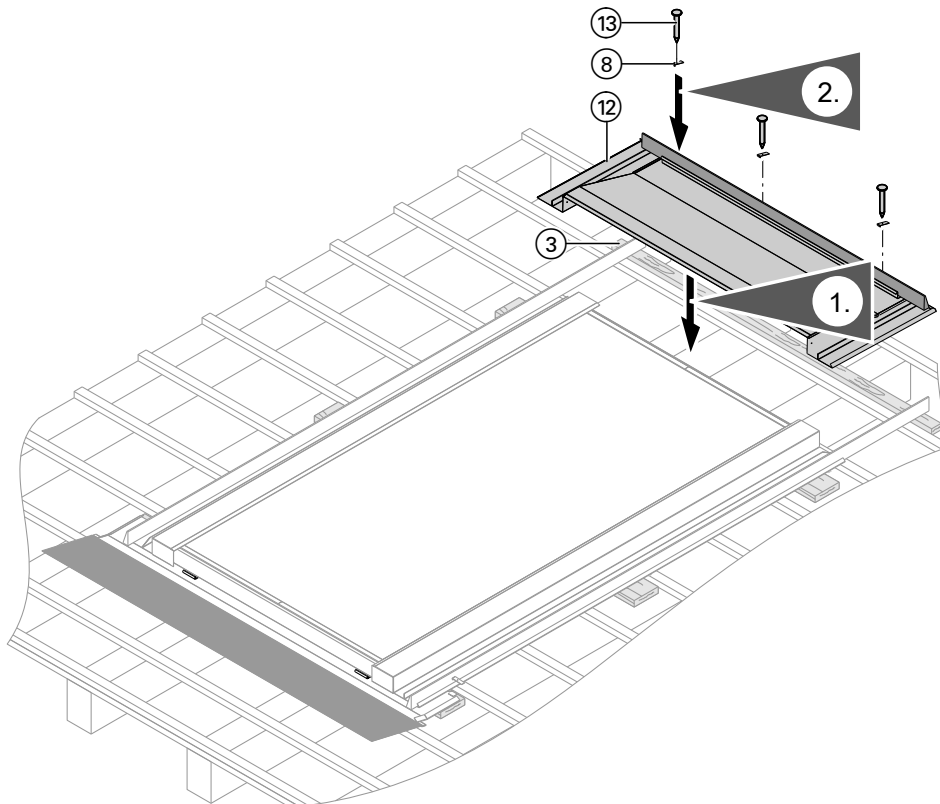


Abb. 13 Obere Verkleidung an den Rand der Kollektoren schieben.

Dachpfannen-Eindeckung

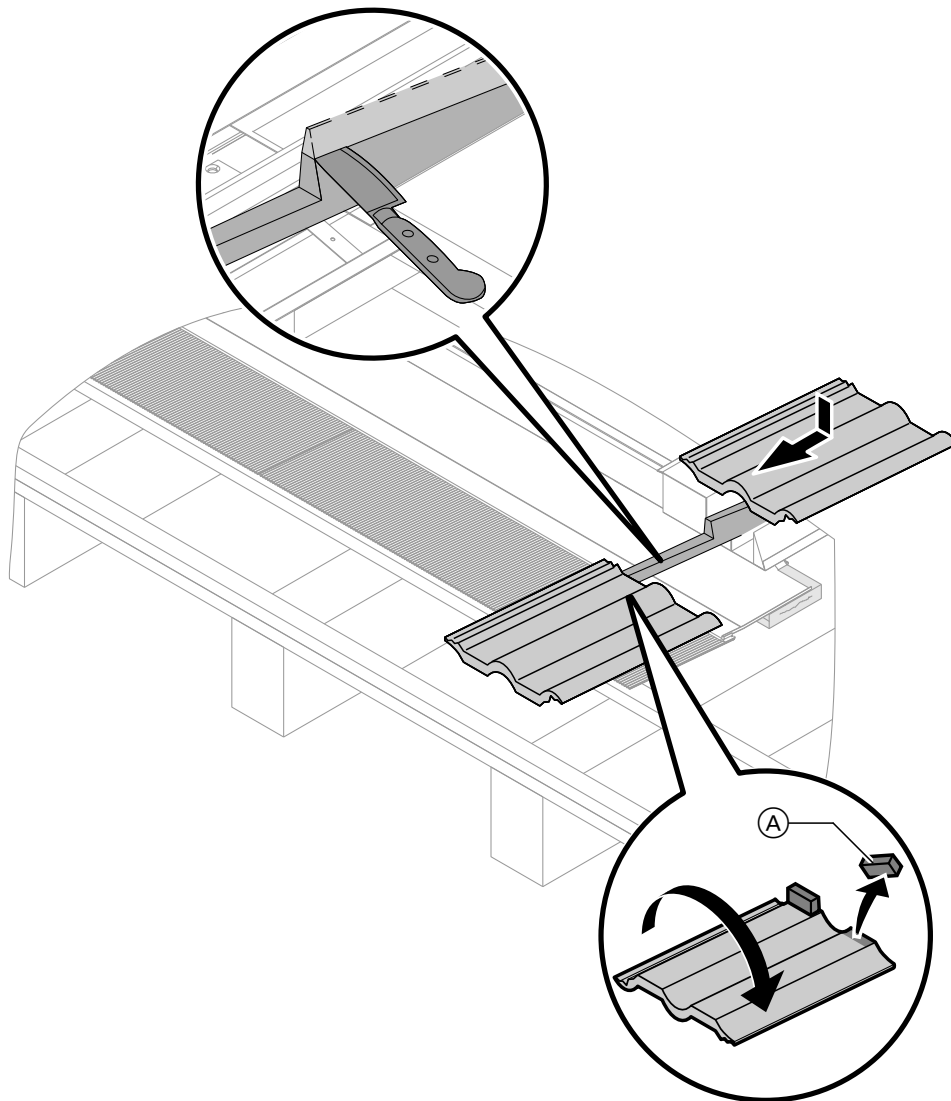


Abb. 14

Dachpfannen ggf. zuschneiden oder halbe Dachpfannen verwenden.
Ziegelkopf **A**, der auf dem Seitenblech zu liegen kommt, entfernen.



Achtung

Der Diagonaldichtstreifen muss vollständig verdeckt sein.
Eventuell den Diagonaldichtstreifen in der Höhe mit einem Messer kürzen.

Mönch-Nonne-Eindeckung

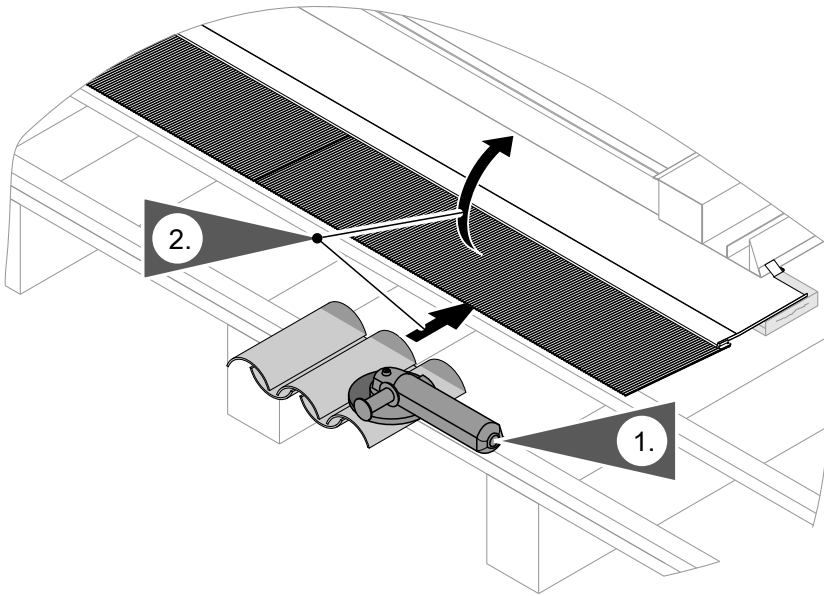


Abb. 15

Schiefer- und Biberschwanzziegel-Eindeckung

Bauteile

⑭ Nocky-Blech rechts

⑮ Nocky-Blech rechts, geschnitten

⑯ Nocky-Blech links

⑰ Nocky-Blech links, geschnitten

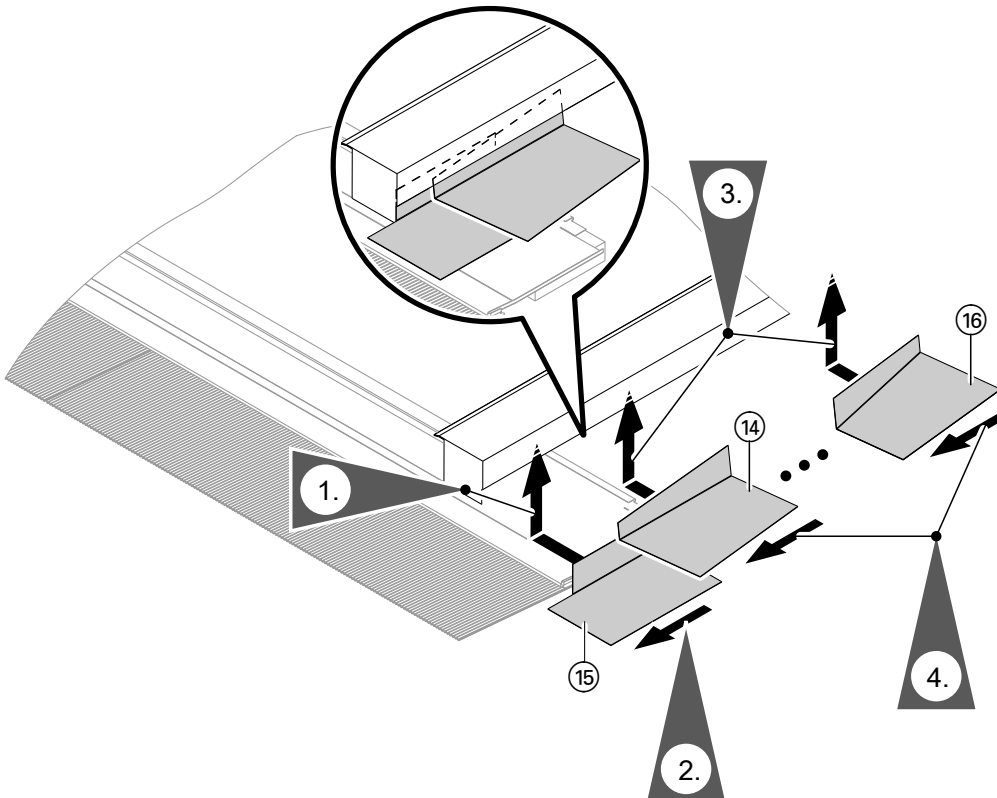


Abb. 16

Dach eindecken (Fortsetzung)

Hinweis

Das letzte Nocky-Blech oben rechts ist ein linkes (siehe Seite 7).

Das letzte Nocky-Blech oben links ist ein rechtes (siehe Seite 7).

Kollektorfeld abdecken

Nach Montage der Kollektoren, Solaranlage schnellst möglich in Betrieb nehmen.

Um Dampfschläge sicher zu vermeiden, müssen die Kollektoren bei der Befüllung kalt sein. Kollektorfelder abdecken.

Bei Auslieferung sind die Kollektoren dazu mit einer Schutzfolie versehen. Diese **Schutzfolie spätestens 4 Wochen nach Kollektormontage entfernen!**


Hinweis

Falls die Inbetriebnahme zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt, Kollektorfelder abdecken.

Die vorhandene Schutzfolie darf nicht zur Abdeckung verwendet werden!



Achtung

- Nicht sachgerechte Installation kann Schäden an den Kollektoren hervorrufen.
Zur Installation Rotgussfittings, Messingfittings und Kupferrohr verwenden.
Kollektoren nicht betreten!
Im Bereich des Kollektors und am Kollektor **nicht löten!**
- Leitungen so verlegen, dass eine vollständige Entlüftung gewährleistet wird. Im Solarvorlauf vor dem Speicher-Wassererwärmer einen Luftabscheider einbauen.
Hinweis
In der Solar-Divicon ist ein Luftabscheider im Vorlaufstrang integriert (siehe Abbildung).
- Kupferleitungen im Solarkreis hartlöten oder pressen.
Weichlötlösungen können, besonders in Kollektornähe, aufgrund der hohen Temperaturen geschwächt werden. Am besten geeignet sind metallisch dichtende Verbindungen, Klemmringverschraubungen oder Viessmann Steckverbindungen mit doppelten O-Ringen.
Falls andere Dichtungen verwendet werden, z. B. Flachdichtungen, muss vom Hersteller eine ausreichende Glykol-, Druck- und Temperaturbeständigkeit gewährleistet sein.
- Verbindungen druck- und temperaturbeständig ausführen (max. Stillstandtemperatur des Kollektors beachten).
Nicht verwenden:
 - Teflon (mangelnde Glykolbeständigkeit)
 - Hanfverbindungen (nicht ausreichend gasdicht)
- Anlage nach EN 12975 bzw. EN ISO 9806 mit Ausdehnungsgefäß, Sicherheitsventil und Umwälzpumpe ausrüsten.
- Das Ausdehnungsgefäß muss nach DIN 4807 zugelassen sein.
Membranen und Dichtungen des Ausdehnungsgefäßes und des Sicherheitsventils müssen für das Wärmeträgermedium geeignet sein.
 Berechnung des Vordrucks siehe Serviceanleitung „Vitosol“.
- Bei Betrieb ohne Solar-Divicon nur Sicherheitsventile einsetzen, die folgende Bedingungen erfüllen:
 - Auslegung für 120 °C und max. 6 bar (0,6 MPa)
 - Kennbuchstaben „S“ (Solar) im Bauteilkennzeichen

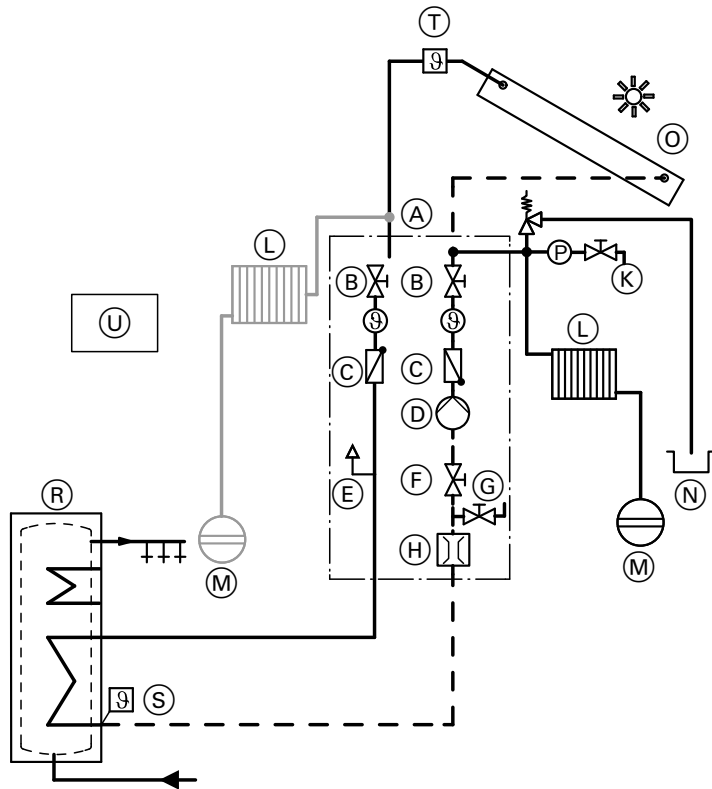


Abb. 17

- | | |
|--|-----------------------------|
| Ⓐ Solar-Divicon | Ⓚ Befüllhahn |
| Ⓑ Absperrventile | Ⓛ Stagnationskühlkörper |
| Ⓒ Rückschlagventile | Ⓜ Ausdehnungsgefäß |
| Ⓓ Solarkreispumpe | Ⓝ Auffangbehälter |
| Ⓔ Luftabscheider | Ⓞ Kollektor |
| Ⓕ Absperrhahn (Stellschraube oberhalb der Volumenstromanzeige Ⓜ) | Ⓟ Speicher-Wassererwärmer |
| Ⓖ Entleerungshahn | Ⓠ Speichertemperatursensor |
| Ⓡ Volumenstromanzeige | Ⓣ Kollektortemperatursensor |
| | Ⓤ Solarregelung |

Inbetriebnahme



Serviceanleitung „Vitosol-F/-FM, Typ SVK,
SVKA, SVKF und SVKG“







Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

5695888 Technische Änderungen vorbehalten!